

Ernährung

Die Kinder erhalten ein warmes Mittagessen sowie morgens und nachmittags eine Brotzeit. Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet, sind ausgewogen und gesund. Die Gerichte sind abwechslungsreich und weitgehend vollwertig. Bei der Speiseplanung richten wir uns nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Die Essenswünsche sowie gesundheitliche und kulturelle Bedürfnisse werden beachtet. Beim Einkauf achten wir auf Regionalität und Saisonalität der Produkte. Der Anteil an BIO-Lebensmitteln bei der Zubereitung der Speisen beträgt mindestens 75 Prozent. Die Kinder sollen bei uns Essen als Genuss erleben.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern sind für uns Partner, deren Bedürfnisse bei der Gestaltung des Alltags unserer Einrichtung eine wichtige Rolle spielen. Die Familien sollen sich, wie ihre Kinder auch, angenommen und wohlfühlen.

Die Eingewöhnungszeit wird in Absprache mit den Eltern gestaltet, sie erhalten die Möglichkeit der Hospitation und bekommen so einen Einblick in den Alltag ihrer Kinder. In regelmäßigen Gesprächen tauschen sich Eltern und pädagogische Fachkräfte über die Entwicklung des Kindes und die Pädagogik der Einrichtung aus. Sie treffen Absprachen zur Betreuung und Förderung des Kindes.

Gemeinsame Feste, die jährliche Elternbefragung, Elternabende, unterschiedliche Formen der Mitarbeit und die jährliche Wahl eines Elternbeirats, der das Team berät, runden die Zusammenarbeit ab.

Schwerpunkte

Sprachförderung und interkulturelle Erziehung

Durch gezielte Sprachförderung unterstützen wir jedes Kind darin, seinen Ideen und Meinungen Ausdruck zu verleihen und mit anderen zu kommunizieren. Wesentlich erscheint uns, den Erwerb verschiedener Sprachen als Bereicherung zu erkennen.

Bewegungsförderung und gesundheitliche Erziehung

Bewegungsangebote nehmen einen festen Platz im Tagesablauf ein. Die gesundheitliche Erziehung kommt in unterschiedlichen Arbeitsfeldern zum Tragen und wird als selbstverständliche Alltagsbildung umgesetzt.

Geschlechtsbewusste Erziehung

Die unterschiedlichen Bedürfnisse von Mädchen und Jungen werden von der ersten Lebensphase an beachtet. Mädchen und Jungen erhalten die Möglichkeit, sich als gleichberechtigt und gleichwertig zu erleben.

Freispiel und Partizipation

Wir gestehen den Kindern viele Freiräume und Mitbestimmungsmöglichkeiten zu, damit sie sich als aktiv Handelnde erleben und um ihr Autonomieerleben zu fördern.

Nachhaltigkeit

Durch respektvollen Umgang miteinander und mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen werden die Kinder dafür sensibilisiert, eine Welt mitzugestalten, in der ihre Bedürfnisse befriedigt werden, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden.

Ziele

Wir begleiten die Kinder bei ihrer Entwicklung und stärken sie in ihrer Persönlichkeit. Die Kinder als „aktive Gestalter“ ihrer Entwicklung spielen hierbei die Hauptrolle. Die Aufgabe der Erwachsenen ist es, die Umgebung der Kinder interessant und anregend zu gestalten.



Kontaktinformationen

Öffnungszeiten

Krippe / Kindergarten:

Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Hort:

Montag bis Freitag 11.30 - 17.00 Uhr

In den Schulferien 8.00 - 17.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind bei Bedarf (mind. 5 Kinder) möglich.

Schließzeiten

Die Schließzeiten werden jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres zusammen mit dem Elternbeirat neu festgelegt.

Elternsprechzeit:

Dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Der Anmeldezeitraum ist von November bis März.

Die jeweils gültige Gebührenordnung und weitere Informationen finden Sie unter www.nordstern-kiddies.de

Nordstern KIDDIES
Haus für Kinder
Dientzenhoferstraße 28
80937 München
Tel. 089 / 189 31 43 - 0
Fax 089 / 189 31 43 - 25
haus-fuer-kinder@kjr-m.de



Städtische Einrichtung in Betriebsträgerschaft des KJR München-Stadt

Der Kreisjugendring München-Stadt (KJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände in München sowie Träger von städtischen Freizeitstätten und Kindertageseinrichtungen. Seit seiner Gründung im Dezember 1945 sind die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und deren Interessenvertretung zentrale Aufgaben des KJR. Als freier Träger erhält er für vertragliche Leistungen finanzielle Mittel von der Landeshauptstadt München. Derzeit sind im KJR ca. 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die überwiegend im pädagogischen Bereich tätig sind. Mehr Infos unter www.kjr-m.de



Nordstern KIDDIES
Haus für Kinder

Kindertageseinrichtungen
im KJR München-Stadt



Nordstern KIDDIES Haus für Kinder

Krippe – Kindergarten – Hort



Wir über uns

Im Juli 2010 wurde das Haus für Kinder im Stadtteil Harthof eröffnet. In je zwei Krippen-, Kindergarten- und Hortgruppen werden bis zu 124 Kinder von ca. 9 Wochen bis zum Ende des Grundschulalters betreut.

Das große Haus und die Freifläche bieten vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen und um nachhaltige Erfahrungen zu machen.



Unserem pädagogischen Konzept liegen das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und der Bayerische Erziehungs- und Bildungsplan (BEP) zugrunde.

Für die konzeptionelle Ausrichtung unserer Einrichtung sind die pädagogischen Leitlinien des Kreisjugendrings handlungsleitend.

Wir arbeiten nach einem teiloffenen Konzept, das den Kindern zu bestimmten Zeiten des Tages ermöglicht, gruppenübergreifend, nach ihren Interessen, die Aktivitäten im Haus frei zu wählen. Innerhalb des Hauses bilden Krippe, Kindergarten und Hort eine Einheit.

Unsere Krippe

In unseren beiden Krippengruppen werden jeweils bis zu 12 Kinder zwischen 9 Wochen und 3 Jahren von einer Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft betreut. Es ist uns wichtig, dass die Kinder feste Bezugspersonen haben und die Eingewöhnung in die Krippe von Kindern und Eltern gleichermaßen positiv erlebt wird.



Die Kinder beginnen ihren Krippentag um 8 Uhr in ihrer eigenen Gruppe. Sie können in Ruhe ankommen und sich im Freispiel mit ihren Freundinnen und Freunden zusammenfinden, bevor sie gemeinsam frühstücken. Es folgt der Morgenkreis, der neben einem kurzen Spiel oder Lied eine Erzähl- und Planungsrunde ist. Danach gibt es unterschiedliche Aktivitäten und Bildungsangebote sowohl in den Gruppen als auch gruppenübergreifend.

Ab 11.15 Uhr wird in den Krippengruppen gegessen und anschließend werden die Zähne geputzt. Es ist uns wichtig, dass Essen nicht als Belohnung, Trost oder Bestrafung benutzt wird.

Nach dem Mittagessen gibt es eine Ruhezeit, in der die Kleinen in entspannender Atmosphäre schlafen können.

Am Nachmittag gibt es verschiedene Freizeitangebote. Den Tagesablauf planen und gestalten wir gemeinsam mit den Kindern.



Unser Kindergarten

In jeder Kindergartengruppe werden bis zu 25 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren von einer Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft betreut. Die Eingewöhnung in die Kindergartengruppe soll von Kindern und Eltern gleichermaßen positiv erlebt werden. Wir bereiten die Vorschulkinder auch auf den Wechsel in die Schule vor. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrkräften der Schule ist uns dabei wichtig.



Die Kindergartenkinder beginnen den Tag in ihrer eigenen Gruppe. Sie können in Ruhe ankommen und sich im Freispiel mit ihren Freundinnen und Freunden zusammenfinden.

Nach dem Frühstück treffen sich die Kinder zum Morgenkreis. Anschließend finden unterschiedliche Aktivitäten und Bildungsangebote in Haus und Garten statt.

Das gemeinsame Mittagessen sollen die Kinder als genussvolle Zeit erleben können und auch das anschließende Zähneputzen soll Spaß machen.

Die jüngeren Kindergartenkinder gehen um 13 Uhr zum Schlafen. Für die Größeren gestalten wir diese Stunde als „Literaturzeit“: Vorlesen, Bilderbücher betrachten oder Hörspielen lauschen. Nach der Ruhephase gibt es eine Brotzeit. Der Nachmittag ab 15 Uhr enthält Angebote, die kindlichen Bedürfnissen und Interessen gerecht werden.

Der Tagesablauf ist flexibel und wird gemeinsam mit den Kindern gestaltet.

Unser Hort

In unseren beiden Hortgruppen werden jeweils bis zu 25 Grundschulkindern von einer Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft betreut. Die Kinder machen hier möglichst eigenständig ihre Hausaufgaben und erhalten bei Bedarf Hilfestellung. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, an Bildungsangeboten teilzunehmen und ihre Freizeit zu gestalten.



Die Hortkinder kommen nach der Schule selbständig in den Hort. Dort können sie in Ruhe ankommen und sich im Freispiel mit ihren Freundinnen und Freunden zusammenfinden. Zwischen 12.30 und 14 Uhr gibt es Mittagessen. Danach dürfen die Kinder zum Toben in den Garten.

Die Hausaufgabenzeit ist von 14.30 bis 15.30 Uhr. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit, an Bildungsangeboten teilzunehmen und ihre Freizeit zu gestalten. Um 16.30 Uhr beginnt die Abholzeit im Hort.

Der Freitag ist hausaufgabenfreier Tag und wird für Gruppenaktivitäten genutzt. Einmal wöchentlich findet die Kinderkonferenz statt. In diesem Mitbestimmungsgremium können sich alle Kinder aktiv in die Gestaltung des Zusammenlebens im Hort einbringen.

In den Schulferien hat der Hort schon ab 8 Uhr geöffnet. Der Bedarf für die Ferienöffnung wird durch Elternabfrage ermittelt.